

Gegen rassistische und islamfeindliche Hetze

Während die „Pegida“-Hysterie andernorts beträchtlich abnimmt, versuchen Rechtsextreme unter Nutzung dieses Namens “ in Nürnberg Fuß zu fassen und ihre menschenverachtenden Ideologien auf die Straße zu tragen.

Doch die Szene hat sich bereits zerstritten. Nunmehr hat es Nürnberg mit „Pegida Nürnberg“ sowie mit „Nügida“ zu tun. Hinter den Kundgebungen am kommenden Donnerstag und am kommenden Montag stehen bekannte rechtsextreme Anmelder und Organisationen. Am Donnerstag, 5.3. versucht die Kleinst-Partei „Die Freiheit“ die öffentliche Aufmerksamkeit in Beschlag zu nehmen. Am kommenden und den folgenden Montagen will der stadtbekannteste Neonazi Rainer Biller mit einer Handvoll Gesinnungstreuer aufmarschieren.

Hier treten Splittergruppen extremer Scharfmacher auf, die unsere demokratische Stadtgesellschaft und den zivilen Widerstand gegen Rechtsextremismus durch wöchentliche Aufmärsche müde machen möchten.

Diesen hyperaktiven Propagandisten treten wir entschieden entgegen, ohne uns aber unseren Terminkalender diktieren zu lassen - im Bewusstsein, dass Nürnberg eine weltoffene, eine tolerante und eine vielfältige Stadt ist, die sich durch ein respektvolles Miteinander der Bürgerinnen und Bürger auszeichnet.

„Nürnberg hält zusammen“ und lässt eine Spaltung unserer Gesellschaft nicht zu. Das wollen wir dieses Mal mit symbolischen Aktionen dokumentieren.

Wir rufen Handel, Firmen, Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Pegida-Aufmarschstrecke

**Jakobplatz
Dr. Kurt-Schumacher-Straße
bis zur Färberstraße**

**durch das Ausschalten der Innenbeleuchtungen,
durch das Hängen von Transparenten und Plakaten in den Schaufenstern
und an den Fassaden**

dazu auf, ein klares Zeichen gegen rassistische Hetze zu setzen und sich von der fremdenfeindlichen Gesinnung dieser Gruppierungen zu distanzieren.

Donnerstag, 5. März 2015 ab 19.00 Uhr

Die Plakate „Wir stehen ein für Menschenrechte! Aktiv werden gegen Nazis“ können kostenlos beim DGB (Kornmarkt 5) und in der Jakobskirche ab 10.00 Uhr abgeholt werden.

Das „Bündnis Nazistopp“ ruft am Donnerstag ab 19.00 Uhr zur Gegenkundgebung am Weißen Turm auf.